



NORD-HONSHU - unbekanntes Japan entdecken

Der Norden der Hauptinsel Honshu, Tohoku, ist ein Fest für Naturliebhaber und eine Art "lebendes Freiluftmuseum" aus vergangenen Tagen: Die alten Samurai-Häuser und verwinkelten Gassen von Aizu Wakamatsu erzählen von der langen Geschichte des Städtchens. Die "vergessene Stadt" Hiraizumi wurde im 11. Jh. als Konkurrenz zu Kyoto gebaut und war während 100 Jahren wichtiges politisches und kulturelles Zentrum. Grandiose Landschaften umgeben diese selten bereisten Kulturperlen: Kraterseen wie Todawa und Tazawa liegen malerisch eingebettet zwischen Vulkanhügeln. Berge, endlose Wälder und Wasserfälle laden zu Wanderungen und Spaziergängen ein. Auf dieser Reise erleben Sie zwischen Natur und Kultur ein ursprüngliches, tief traditionelles und ländliches Japan jenseits der üblichen Touristenrouten.

13 Tage / 12 Nächte. Datum nach Wahl



Tokyo (3 Nächte) 🏨 Nikko (2 Nächte) 🏨 Aizu Wakamatsu (1 Nacht) 🏨 Ichinoseki (2 Nächte) 🏨 See Tazawa (2 Nächte) 🚶 + 🏨 See Towada (1 Nacht) 🚶 Aomori (1 Nacht)

Bemerkungen	Option	Leistungen	Richtpreise pro Pers. in CHF
Reise ab Tokyo bis Aomori. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Hochsaisonzuschlag, Verlängerung oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.	Ausflüge & Besichtigungen inkl. Eintrittsgebühren mit Reiseleiter zu Fuss und mit ÖV. Transfers bei An- und Abreise. Englisch sprechende kulturelle Reiseleiter. Zuschlag pro Person ab 2: 4'690 Zuschlag pro Person ab 6: 1'570	Hotels und Ryokans mit Frühstück. • 5 Abendessen in Ryokans. • Englischsprachiger Assistent bei Ankunft in Tokyo. • Transport: Zug 2. Klasse, Bus. Separater Gepäcktransport (1 Gepäckstück pro Person). • Reisedokumentation.	Ab 2 Personen Economy-Hotels 3'290 Erstklasse-Hotels 3'750 Ab 6 Personen Economy-Hotels 3'100 Erstklasse-Hotels 3'400

REISEROUTE

Tag	Reisebeschreibung	Unterkunft
Tag 1	Ankunft in Tokyo, Transfer zum Hotel (3 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 1-3	Tokyo gehört zu den spannendsten Städten der Welt. Im Laufe des 18. Jh. wurde das kleine Dorf Edo definitiv Hauptstadt des Inselreiches, "Hauptstadt des Ostens" benannt. Die Stadt erlebt seither ein rasantes Wachstum und erfindet sich immer wieder neu. Wolkenkratzer und moderne Eisenbahnlinien neben Tempeln und historischen Monumenten symbolisieren das Zusammentreffen von Tradition und Moderne, aus dem etwas Eigenes entsteht. Von oben betrachtet mag das Stadtbild Tokyos, das keinen gewachsenen Stadtkern hat, als Stadtwüste ohne erkennbares Muster erscheinen. Freie Flächen gibt es kaum, alles ist zum grössten urbanen Gebiet der Welt zusammengewachsen, in dem über 37 Millionen Menschen leben. Doch die Stadt erweist sich als sehr vielseitig und kontrastreich. Der Kaiserpalast im Herzen der Stadt ist ein Ruhepol und ein völliger Gegensatz zu den belebten Einkaufsstrassen im Ginza-Viertel, wo hypermoderne Gebäude einen reizvollen Kontrast zum eher dörflichen Charakter der Wohngebiete bilden. Ueno ist das kulturelle und historische Zentrum der Stadt und bietet neben den belebten Strassen auch ein ruhiges und ursprüngliches Ambiente. Abends lockt das pulsierende Leben in den Vergnügungsvierteln Asakusa und Roppongi mit ihren zahlreichen Kinos, Theatern und Restaurants.	
Tag 4	Zug Tokyo - Nikko (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 4-5	Ein japanisches Sprichwort besagt, man solle nie von etwas sagen, es sei 'schön' oder 'grossartig', bevor man nicht Nikko gesehen habe. Die Stadt gehört zu den wichtigsten religiösen Zentren Japans und wartet daneben mit grossartigen Naturschönheiten auf. Die Gegend um Nikko war schon seit jeher ein heiliger Ort, wo man Gottheiten und übernatürliche Wesen verehrte. Seit dem 8. Jh. sind hier über 50 Tempel und Schreine gegründet worden. An kaum einem anderen Ort ist die Verschmelzung von Shintoismus und Buddhismus so gut sichtbar wie in Nikko. So sind die meisten Tempel gleichzeitig auch Schreine und die meisten Schreine auch Tempel. Die Hauptattraktion stellt dabei der Toshugu-Schrein dar. Der Schrein besticht durch die Fülle an Verzierungen und Dekorationen und ist ein Symbol der Autorität und des Machtanspruches. Ebenso wie der Toshugu gehören auch der Futurasan Schrein und der Rinno Tempel zum UNESCO Weltkulturerbe. Der Nikko-Nationalpark besticht mit seinen Flüssen, Seen und bewaldeten Hügeln, die zu Wanderungen und Spaziergänge einladen.	
Tag 6	Zug Nikko - Aizu Wakamatsu (1 Nacht)	Ryokan
	In den engen, verwinkelten Gassen von Aizu Wakamatsu ist immer noch der Geist der glorreichen Samurai-Vergangenheit spürbar, als die Stadt die Heimat des mächtigsten Clans im Norden war. Die Burg Tsuruga war 600 Jahre lang das Zentrum der Stadt, bis sie während des Boshin-Krieges 1868 zerstört wurde und nur noch die Mauern und Festungsgräben übrig blieben. Die Stadt ist berühmt für seine Lackarbeiten, Textilien und seinen Sake.	
Tag 7	Zug Aizu Wakamatsu - Ichinoseki (2 Nächte)	Hotel 3*

Tage 7-8	Nahe bei Ichinoseki liegt "die vergessene Stadt" Hiraizumi. Der Clan Oshu Fujiwara baute die Stadt im 11. Jh. als Konkurrenz zu Kyoto auf und wollte ein buddhistisches Paradies auf Erden schaffen. Zu ihren Glanzzeiten zählte die Stadt bis zu 100'000 Einwohnern, bevor sie kriegerischen Auseinandersetzungen zum Opfer fiel. Heute erinnern nur noch einige Überreste an die glorreiche Vergangenheit.	
Tag 9	Zug Ichinoseki - See Tazawa (2 Nächte)	Ryokan
Tage 9-10	Der See Tazawa ist mit 423 Metern der tiefste See Japans. Das glasklare Wasser, die schöne, unberührte Natur und die unzähligen Onsen machen den Ort zu einem beliebten Ausflugsziel.	
Tag 11	Bus See Tazawa - Hachinohe, Zug Hachinohe - See Towada (1 Nacht)	Ryokan
	Der Kratersee Towada ist ein wahres Schmuckstück der japanischen Natur. Die umliegenden Berge und die zwei Halbinseln Okura und Nakayama spiegeln sich im Wasser und färben ihn je nach Jahreszeit in unterschiedliche Farben. Die endlosen Wäldern und die vielen Wasserfällen machen die Region zum Haupttourismusgebiet in Tohoku.	
Tag 12	Bus See Towada - Aomori (1 Nacht)	Hotel 3*
	Die Hafenstadt Aomori (wörtlich "Grüner Wald") war früher ein Zentrum des Fischfangs. Heute ist der Ort ein beliebtes Wintersportzentrum, fallen hier doch durchschnittlich 7.8 Meter Schnee jährlich! Nachdem die Stadt 1945 von den Amerikanern dem Erdboden gleichgemacht worden war, wurde sie wieder neu aufgebaut. In Aomori findet im August eines der spektakulärsten Feste Japans statt. Beim Bebuta Matsuri Fest werden grosse, von innen beleuchtete Papierlaternen durch die Strassen getragen, um alles Schlechte von der Ernte fernzuhalten.	
Tag 13	Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preis gemäss Tageskurs vom 01.11.2017. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.